

Inhaltsübersicht

1	Einleitung	1
11	Problemstellung und Ziel der Untersuchung	1
12	Gang der Untersuchung	5
2	Grundlagen zu Daten aus sozialen Netzwerken	9
21	Grundlagen zu Daten	9
22	Grundlagen zu sozialen Netzwerken	14
23	Nutzerdaten als zentraler Werttreiber sozialer Netzwerke	33
24	Bilanzielle Herausforderungen	62
3	Konzeptionelle Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS.....	65
31	Zweck und Stellung des <i>Conceptual Framework</i> in den IFRS	65
32	Ziel und Adressaten des IFRS-Abschlusses	67
33	Qualitative Anforderungen an die Vermittlung entscheidungsnützlicher Informationen	70
34	Kostenrestriktion als Nebenbedingung der Vermittlung entscheidungsnützlicher Informationen	79
35	Allgemeine Ansatzvorschriften für einen Vermögenswert im IFRS-Abschluss	80
36	Schließung von Regelungslücken und Auslegung bestehender Vorschriften nach IAS 8.....	86
4	Kritische Analyse der Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach IFRS	95
41	Struktur des Analysevorgehens	95
42	Allgemeine Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach den Vorgaben des <i>Conceptual Framework</i>	96
43	Standardspezifische Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach den Vorgaben des IAS 38	132
44	Abschließende Würdigung der Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach IFRS.....	203
45	Vorschläge zur Konkretisierung der Regelungen des IAS 38	208
5	Zusammenfassung und Ausblick	213

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort des Verfassers.....	XI
Inhaltsübersicht.....	XIII
Inhaltsverzeichnis.....	XV
Abbildungsverzeichnis.....	XXI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Symbolverzeichnis.....	XXXV
1 Einleitung	1
11 Problemstellung und Ziel der Untersuchung.....	1
12 Gang der Untersuchung.....	5
2 Grundlagen zu Daten aus sozialen Netzwerken	9
21 Grundlagen zu Daten.....	9
211. Terminologische Abgrenzung des Datenbegriffs	9
212. Kategorisierung von Daten	12
22 Grundlagen zu sozialen Netzwerken	14
221. Soziale Netzwerke als eine Anwendung des Web 2.0.....	14
222. Kategorisierung sozialer Netzwerke	16
223. Akteure in sozialen Netzwerken	21
223.1 Überblick.....	21
223.2 Nutzer	22
223.21 Registrierung als Zugangsvoraussetzung.....	22
223.22 Ausgewählte Nutzungsfunktionen	23
223.23 Privatsphäreinstellungen der Nutzer	27
223.3 Netzwerkbetreiber	28
223.4 Sonstige Akteure	29
223.41 Werbetreibende Unternehmen	29
223.42 Drittanbieter und externe Webseitenbetreiber	31
23 Nutzerdaten als zentraler Werttreiber sozialer Netzwerke.....	33
231. <i>Advertising Model</i> als Erlösmodell von Netzwerkbetreibern	33
231.1 Überblick über die Funktionsweise des <i>Advertising Model</i>	33
231.2 <i>Targeting</i> als zentrale Dienstleistung des Netzwerkbetreibers	35
232. Kategorisierung von Nutzerdaten	38
232.1 Systematik	38
232.2 Kategorisierung von Nutzerdaten nach Grad ihres Personenbezugs	39
232.3 Kategorisierung von Nutzerdaten nach Art ihrer Erhebung.....	41

233.	Verarbeitung von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken	44
233.1	Generierung einer Datenbasis mittels Tracking	44
233.2	Datenspeicherung im <i>Data Warehouse</i>	49
233.3	Analyse und Auswertung der im <i>Data Warehouse</i> gespeicherten Daten	52
234.	Datenschutzrechtliche Vorgaben beim Einsatz von Nutzerdaten im Rahmen des <i>Advertising Model</i>	56
24	Bilanzielle Herausforderungen	62

3 Konzeptionelle Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS..... 65

31	Zweck und Stellung des <i>Conceptual Framework</i> in den IFRS	65
32	Ziel und Adressaten des IFRS-Abschlusses	67
33	Qualitative Anforderungen an die Vermittlung entscheidungsnützlicher Informationen	70
331.	Überblick	70
332.	Fundamentale qualitative Anforderungen	71
332.1	Relevanz	71
332.2	Glaubwürdige Darstellung	73
333.	Fördernde qualitative Anforderungen	76
333.1	Vergleichbarkeit	76
333.2	Nachprüfbarkeit	77
333.3	Zeitnähe	78
333.4	Verständlichkeit	78
34	Kostenrestriktion als Nebenbedingung der Vermittlung entscheidungsnützlicher Informationen	79
35	Allgemeine Ansatzvorschriften für einen Vermögenswert im IFRS-Abschluss	80
351.	Ansatzkonzeption der IFRS	80
351.1	Überblick	80
351.2	Definitionskriterien eines Vermögenswerts	81
351.3	Ansatzkriterien eines Vermögenswerts	82
352.	Bestimmung der <i>unit of account</i>	84
36	Schließung von Regelungslücken und Auslegung bestehender Vorschriften nach IAS 8	86
361.	Anwendungsbereich	86
362.	Schließung von Regelungslücken	89
363.	Auslegung bestehender Vorschriften	91

4 Kritische Analyse der Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach IFRS	95
41 Struktur des Analysevorgehens	95
42 Allgemeine Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach den Vorgaben des <i>Conceptual Framework</i>	96
421. Definitionskriterien eines Vermögenswerts.....	96
421.1 Gegenwärtige wirtschaftliche Ressource	96
421.11 Recht	96
421.12 Potenzial zur Generierung von wirtschaftlichem Nutzen	100
421.2 Kontrolle	102
421.21 Voraussetzungen.....	102
421.22 Fähigkeit zur Nutzungsbestimmung und Nutzenvereinnahmung	103
421.23 Ausschluss anderer Parteien von der Fähigkeit zur Nutzungsbestimmung und Nutzenvereinnahmung	104
421.231. Systematisierung der anderen Parteien.....	104
421.232. Ausschluss von Nutzern	105
421.232.1 Recht der Nutzer auf Übertragung bestimmter Daten an sie selbst oder eine andere datenverarbeitende Stelle	105
421.232.2 Recht der Nutzer auf Löschung bestimmter Daten.....	106
421.233. Ausschluss sonstiger Parteien.....	112
421.3 Vergangenes Ereignis.....	113
421.4 Zwischenfazit	115
422. Bestimmung der <i>unit of account</i> von Nutzerdaten.....	116
422.1 Identifikation potenzieller <i>units of account</i>	116
422.2 Anforderungen an die Bestimmung der <i>unit of account</i>	118
422.21 Relevanz.....	118
422.22 Glaubwürdige Darstellung	122
422.3 Berücksichtigung der Kostenrestriktion.....	124
422.4 Spannungsverhältnis zum Einzelbewertungsgrundsatz	125
423. Ansatzkriterien eines Vermögenswerts.....	127
423.1 Relevanz.....	127
423.2 Glaubwürdige Darstellung	129
43 Standardspezifische Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach den Vorgaben des IAS 38.....	132
431. Vorbemerkungen.....	132
432. Anwendungsbereich des IAS 38	133

432.1	Definitionskriterien eines immateriellen Vermögenswerts als positive Abgrenzung des Anwendungsbereichs.....	133
432.11	Vermögenswert i. S. v. IAS 38	133
432.12	Identifizierbarkeit.....	136
432.13	Fehlende physische Substanz.....	138
432.14	Fehlende Monetarität	140
432.2	Negative Abgrenzung des Anwendungsbereichs.....	142
432.21	Ausschluss von immateriellen Vermögenswerten im Anwendungsbereich eines anderen Standards	142
432.22	Ausschluss von immateriellen Vermögenswerten von außergewöhnlicher Natur.....	146
433.	Bestimmung der Zugangsart von Nutzerdaten.....	148
433.1	Differenzierung zwischen Zugang und Ansatz von Datenpunkten und Datensammlung.....	148
433.2	Bestimmung der Zugangsart nutzergenerierter Datenpunkte.....	149
433.21	Abgrenzung potenziell einschlägiger Zugangsarten.....	149
433.22	Charakterisierung als private Zuwendung	152
433.23	Charakterisierung als Tausch	156
433.3	Bestimmung der Zugangsart der Datensammlung.....	157
434.	Ansatzvorschriften für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	158
434.1	Systematisierung der Ansatzvorschriften für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	158
434.2	Explizite Ansatzverbote für bestimmte selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	160
434.21	Abgrenzung der potenziell einschlägigen Ansatzverbote	160
434.22	Ansatzverbot für Kundenlisten	162
434.221.	Konkretisierung des Begriffs der Kundenliste	162
434.222.	Informationen in strukturierter Form.....	163
434.223.	Informationen mit Kundenbezug.....	164
434.23	Ansatzverbot für <i>items similar in substance</i>	168
434.231.	Versuch einer Konkretisierung eines Abgrenzungskriteriums für <i>items similar in substance</i>	168
434.232.	Zweck des Ansatzverbots für bestimmte selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	172
434.3	Trennung von Forschungs- und Entwicklungsphase als Voraussetzung für den Ansatz selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte	175
434.31	Notwendigkeit zur Trennung von Forschung und Entwicklung und Begriffsbestimmungen	175

434.32	Identifikation von typischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.....	178
434.33	Trennung von Forschungs- und Entwicklungsphase als Herausforderung bei iterativen Herstellungsprozessen.....	179
434.4	Konkretisierende Ansatzkriterien von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten in der Entwicklungsphase	181
434.41	Überblick.....	181
434.42	Wahrscheinlichkeit des künftigen wirtschaftlichen Nutzenzuflusses	184
434.421.	Hinreichende technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts	184
434.422.	Absicht zur Fertigstellung und Nutzung des immateriellen Vermögenswerts	187
434.423.	Fähigkeit zur Nutzung und Nachweis eines wahrscheinlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzenzuflusses	189
434.424.	Verfügbarkeit adäquater Ressourcen zur Fertigstellung der Entwicklung und anschließender Nutzung	191
434.43	Verlässliche Ermittlung der Herstellungskosten.....	193
435.	Bilanzielle Behandlung nachträglicher Kosten.....	194
435.1	Vorbemerkungen.....	194
435.2	Konkretisierung des Endes des Herstellungszeitraums.....	195
435.3	Ansatz nachträglicher Kosten	198
435.31	Verbesserung oder Erweiterung des bereits aktivierten Vermögenswerts durch nachträgliche Kosten.....	198
435.32	Keine Verbesserung oder Erweiterung des bereits aktivierten Vermögenswerts durch nachträgliche Kosten	201
44	Abschließende Würdigung der Bilanzierungsfähigkeit von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken nach IFRS.....	203
45	Vorschläge zur Konkretisierung der Regelungen des IAS 38.....	208

5 Zusammenfassung und Ausblick 213

Quellenverzeichnis 221

Verzeichnis der Kommentare und Handbücher	221
Verzeichnis der Aufsätze, Monografien und sonstigen Fachbeiträge	227
Verzeichnis der Geschäftsberichte und sonstigen Unternehmenspräsentationen.....	297
Verzeichnis der Gesetze	298

Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU	299
Verzeichnis der Rechtsprechung	300
Verzeichnis der Materialien aus dem Gesetzgebungs- oder Standardsetzungsprozess.....	301
Verzeichnis der sonstigen Internetquellen.....	305